

PORTFOLIO

Linn Schiffmann

info@linnschiffmann.de
+49 170 35 25 960

Postfach 420115
44275 Dortmund

Geboren: 13.07.1990
Nationalität: deutsch
Geburtsort: Dortmund

www.linnschiffmann.de
[@linnschiffmann](https://www.instagram.com/linnschiffmann)
auf Instagram & Tiktok



Linn Schiffmann (sie/dey/they), Jahrgang 1990, ist eine vielseitige bildende*r Künstler*in aus Dortmund mit einem B.A. in Allgemeiner und Vergleichender Literaturwissenschaft sowie Geschichte.

Linn's Kunst setzt sich intensiv mit LGBTQ-Themen, Identität und Feminismus auseinander und kombiniert verschiedene Medien. Linn's Werke verbinden Malerei, Zeichnung und Skulptur, um gesellschaftlich relevante Themen sichtbar zu machen.

Das Projekt #tofacetransvoice, eine Zusammenarbeit mit dem britischen Dichter Dalton Harrison, kombiniert Malerei und Dichtung zur Darstellung transidenter Erfahrungen und wurde durch die KUNST.Transfer-Werkförderung des Kulturbüros Dortmund unterstützt.

Mit #365womenportraits setzte Linn ein Zeichen für die Sichtbarkeit von Frauen, indem 365 Porträts geschaffen wurden.

Feministische Themen prägen auch das Projekt Paper.Money_Iran, in dem kleine Skulpturen aus Papier und Geld Unterdrückung und den Kampf um Gleichberechtigung reflektieren.

Linn bietet einige ihrer Kunstwerke als Puzzle Prints an und engagiert sich in der Speed-Puzzling-Community. Diese kreative Schnittstelle verbindet ästhetisches Erleben mit spielerischer Interaktion. Zudem ist Linn Veranstalter*in der ART in PIECES - Speed Puzzling Championship Dortmund.

Linn Schiffmann's Kunst ist ein visuelles Erlebnis und ein Mittel, um gesellschaftliche Diskurse anzustoßen und Veränderungen zu inspirieren.

Linn Schiffmann (she/they), born in 1990, is a versatile visual artist from Dortmund with a B.A. in General and Comparative Literature as well as History.

Linn's art focuses on LGBTQ issues, identity, and feminism, combining various media. Linn's works integrate painting, drawing, and sculpture to highlight socially relevant topics.

The project #tofacetransvoice, a collaboration with British poet Dalton Harrison, merges painting and poetry to depict trans identities and was supported by the KUNST.Transfer funding program of the Dortmund Cultural Office.

With #365womenportraits, Linn aimed to increase women's visibility by creating 365 portraits.

Feminist themes also shape the project Paper.Money_Iran, where small sculptures made from paper and money reflect oppression and the fight for equality.

Linn offers some of their artworks as puzzle prints and is active in the speed-puzzling community. This creative intersection combines aesthetic experience with playful interaction. Linn is also the organizer of ART in PIECES - Speed Puzzling Championship Dortmund.

Linn Schiffmann's art is not only a visual experience but also a tool to initiate social discourse and inspire change.



Projekte/Projects 2022-24 (Auswahl/Selected)

2025

Fortsetzung von #tofacetransvoice: Zusammenarbeit mit dem Dichter Dalton Harrison aus Leeds, UK zum Thema „Transidentität“. /
Continuation of #tofacetransvoice: Collaboration with poet Dalton Harrison from Leeds, UK on the topic of "Trans Identity."

2024/25

Zusammen mit der Autorin/Journalistin Mona Maijs: Planung und Umsetzung des Projekts "Das Wunschkabinett. Ein X für Demokratie": Anthologie und Podcast zum Thema „Politische Utopien“. /
Together with author/journalist Mona Maijs: Planning and implementation of the project Das Wunschkabinett. Ein X für Demokratie: Anthology and podcast on "Political Utopias."

2024

Zusammen mit der Künstlerin Shade Habighorst-Isajinmi: Kuratierung der interdisziplinären Ausstellung "Souvenirs des Lebens. In Wort und Bild" in der Galerie Friedrich 7 in Dortmund. /
Together with artist Shade Habighorst-Isajinmi: Curation of the interdisciplinary exhibition Souvenirs of Life. In Word and Image at Galerie Friedrich 7 in Dortmund.

2022-2024

Planung und Umsetzung des Förderprojektes QUEER-NunRedenWir: Anthologie und Lesetour mit 30 Autor*innen der LGBTQIA+ Community aus NRW
www.queer-nunredenwir.de (Diversitätsfonds NRW) /

Planning and implementation of the funded project QUEER-NunRedenWir: Anthology and reading tour featuring 30 LGBTQIA+ authors from NRW. www.queer-nunredenwir.de (Diversity Fund NRW).

Planung und Umsetzung des Förderprojektes "Poetry meets Portraits #tofacetransvoice": Interdisziplinäre Kollaboration mit dem Dichter Dalton Harrison aus Leeds, UK zum Thema „Transidentität“ (KUNST.TRANSFER.Werkförderung) + Wanderausstellung durch NRW mit der Lesetour QUEER-NunRedenWir. /

Planning and implementation of the funded project Poetry meets Portraits #tofacetransvoice: Interdisciplinary collaboration with poet Dalton Harrison from Leeds, UK on the topic of "Trans Identity," including a traveling exhibition across NRW alongside the QUEER-NunRedenWir reading tour (KUNST.TRANSFER.Werkförderung).

2022/2023

Zusammen mit den Autorinnen Bianca Lorenz und Christiane Bogenstahl: Planung und Umsetzung des Förderprojektes "Frau-Leben-Freiheit" zur Unterstützung der Proteste im Iran (auf Instagram @kultur_pro_frau_leben_freiheit): Kollaboration von insgesamt 17 Künstler*innen, Veranstaltung im Literaturhaus Dortmund im März 2023 (Förderung: Kultur, Diversität und Diskurs). /

Together with authors Bianca Lorenz and Christiane Bogenstahl: Planning and implementation of the funded project Frau-Leben-Freiheit in support of protests in Iran (on Instagram @kultur_pro_frau_leben_freiheit). Collaboration with 17 artists in total, event at Literaturhaus Dortmund in March 2023 (Culture, Diversity, and Discourse).

Ausstellungen/Exhibitions (Auswahl/Selected)

SOLO

06.-27.07.25 #TOFACETRANSVOICE - AN INTERNATIONAL COLLABORATION OF TWO TRANS ARTISTS, Städtische Galerie Torhaus Rombergpark, Dortmund

2024 #TOFACETRANSVOICE, Galerie Friedrich 7, Dortmund

2024 #TOFACETRANSVOICE, Galerie Neueröffnung, Köln

2023 #365WOMENPORTRAITS, Chapel FM, Leeds, UK

GROUP

17.10.24-19.01.25 HIER UND JETZT. KUNST AUS HAMM UND WESTFALEN mit #tofacetransvoice, Gustav-Lübcke-Museum, Hamm

2024 SOUVENIRS DES LEBENS, 2. Jahresvereinsausstellung KQH e.V. in Kooperation mit LiteraturRaumDortmundRuhr, Galerie Friedrich 7, Dortmund

2024 WAHRHEIT/LÜGE (FAKENEWS), 1. Jahresvereinsausstellung KQH e.V., Galerie Friedrich 7, Dortmund

2023 Paper.Money._Iran, KUNST IM PARK, Schlosspark Bodelschwingh, Dortmund

2023 #365womenportraits in der Galerie Torfhaus, Westfalenpark, Dortmund mit Marlies Blauth "Florale Bilder"

2023 Paper.Money._Iran im Literaturhaus Dortmund, Teil der Veranstaltung FRAU-LEBEN-FREIHEIT

2022 #365womenportraits, KLEINE KUNSTNACHT, Kunsthaufen Kollektiv, im KuWe, Dortmund

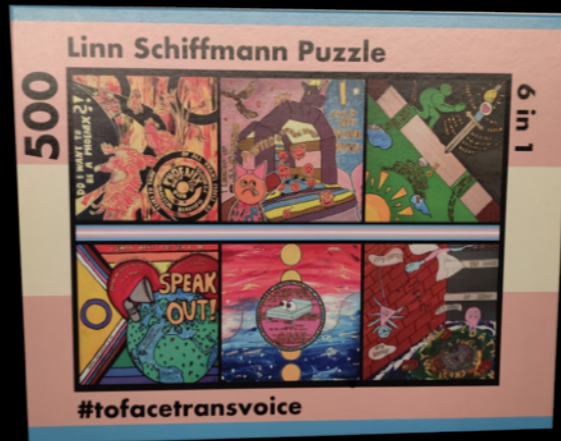
Mitgliedschaften/Memberships:

Künstlersozialkasse

VG Bild-Kunst

Puzzle Prints 2024/25





Aktuelle Werkserie seit 2023
(Auswahl)

#tofacetransvoice

#tofacetransvoice - eine internationale Zusammenarbeit zweier trans Künstler*innen

Im Juli 2023 hatte ich dank des ART.Transfer-Arbeitsstipendiums des Dortmunder Kulturbüros die Möglichkeit, nach Leeds zu reisen. Mein Ziel war es, mit dem Dichter Dalton Harrison an einem künstlerischen Projekt mit Schwerpunkt auf Transgender-, Queer- und LGBT+-Themen zusammenzuarbeiten. So entstand das Projekt „#tofacetransvoice“.

Das Konzept hinter #tofacetransvoice bestand nicht nur darin, Harrisons Gedichten ein Gesicht zu geben, sondern, was noch wichtiger ist, die tiefen Emotionen in seinen Versen einzufangen. In Leeds haben wir daran gearbeitet, seine Gedichte in meine Bilder zu integrieren und die mentale Belastung darzustellen, die Transsexuelle erleben, aber auch die Freude, das eigene wahre Selbst zu leben.

Vor meiner Reise fanden zwei Online-Treffen mit Dalton statt. Anfangs war ich aufgrund seines zurückhaltenden Verhaltens während dieser Sitzungen besorgt über unsere Zusammenarbeit, aber es stellte sich heraus, dass er nur versuchte, mich nicht zu überfordern. Als ich Dalton in Leeds traf, entdeckte ich eine offene und ausdrucksstarke Persönlichkeit. Dalton erzählte großzügig seine Geschichte, gewährte Einblicke in den Hintergrund seiner Gedichte und ermöglichte mir eine Verbindung zu seinem Leben.

Während meines zehntägigen Aufenthalts arbeiteten Dalton und ich an verschiedenen Orten, die für seine Poesie von Bedeutung waren. Wir besuchten Chapel FM, wo wir eine Lesung hielten. Peter Stafford, unser Ansprechpartner bei Chapel FM, spielte eine entscheidende Rolle, indem er uns unterstützte und die Verbindung zwischen Dalton und mir erleichterte.

Die Reise nach Leeds wurde nicht nur zu einer kreativen Zusammenarbeit, sondern auch zu einer persönlichen Bereicherung. Wir besuchten Pride-Veranstaltungen, Dalton stellte mich seinen Freunden vor und ich fühlte mich in ihrer Gesellschaft sofort wohl. Die entspannte Atmosphäre förderte nicht nur unser künstlerisches Wachstum, sondern auch unsere zwischenmenschliche Verbindung.

Insgesamt war die Reise nach Leeds nicht nur ein künstlerisches Abenteuer, sondern auch eine Reise der persönlichen Verbindung und des Verständnisses. Mein Dank gilt dem Dortmunder Kulturbüro, Chapel FM Radio und insbesondere Dalton Harrison für dieses unvergessliche Erlebnis. Ich hoffe auf weitere gemeinsame Projekte mit Dalton und viele Besuche mit all meinen neuen Freunden aus Leeds.

Dalton Harrison,

Wohnort: Leeds, UK, ist ein legasthener trans Mann mit einer Gefängnisgeschichte. Er befindet sich im dritten Jahr seines BA-Studiums in Strafjustiz und Kriminologie und glaubt, dass er deshalb das Praktische vor der Theorie absolviert hat. Daltons Gedichte wurden in Theaterproduktionen aufgeführt und in Kunst, Musik und zeitgenössischen Tanz umgesetzt. Er trat im Playhouse, beim Leeds Lieder Festival, beim Leeds Poetry Festival, beim Leeds Lit Festival, beim Leeds 2023 und beim BBC Contains Stong Language Festival auf. Dalton hat an Universitäten im ganzen Land Vorträge gehalten und ist Lehrassistent beim Inside-Out-Projekt an der Durham University. Er hat international zusammengearbeitet und war auch als Berater für Theater und Fernsehen tätig. Dalton wurde in Pink News, Queer AF, Trans_muted und mehreren Anthologien veröffentlicht, darunter Twenty-eight. Sein erster Gedichtband „The Boy Behind The Wall“ ist eine Erinnerung an sein Leben.

#tofacetransvoice -

An International Collaboration Between Two Trans Artists

In July 2023, thanks to the ART.Transfer work scholarship from the Dortmund Cultural Office, I had the opportunity to travel to Leeds. My goal was to collaborate with poet Dalton Harrison on an artistic project focusing on transgender, queer, and LGBTQ+ themes. This is how the project #tofacetransvoice came to life.

The concept behind #tofacetransvoice was not only to give Harrison's poems a visual representation but, more importantly, to capture the deep emotions embedded in his verses. In Leeds, we worked on integrating his poems into my artwork, portraying the mental struggles trans individuals experience, but also the joy of living one's true self.

Before my trip, Dalton and I had two online meetings. Initially, I was concerned about our collaboration due to his reserved demeanor during these sessions. However, I later realized he was simply being careful not to overwhelm me. When I met Dalton in Leeds, I discovered an open and expressive personality. Dalton generously shared his story, provided insights into the background of his poetry, and allowed me to connect with his life on a deeper level.

During my ten-day stay, Dalton and I worked in various locations that held significance to his poetry. We visited Chapel FM, where we held a reading. Peter Stafford, our contact at Chapel FM, played a vital role in supporting us and facilitating the connection between Dalton and me.

The trip to Leeds became not only a creative collaboration but also a deeply enriching personal experience. We attended Pride events, Dalton introduced me to his friends, and I felt immediately at home in their company. The relaxed atmosphere fostered both artistic growth and personal connection.

Overall, the trip to Leeds was not just an artistic adventure but also a journey of personal connection and understanding. My thanks go to the Dortmund Cultural Office, Chapel FM Radio, and especially Dalton Harrison for this unforgettable experience. I look forward to further collaborations with Dalton and many visits with all my new friends from Leeds.

Dalton Harrison,

is a dyslexic trans man with a history of prison. He is in his third year of studying for a criminal justice and criminology BA, and he believes that is why he did the practical before the theory. Dalton's poetry has been performed in theatre productions and changed into art, music and contemporary dance. He has performed at The Playhouse, Leeds Lieder Festival, Leeds Poetry Festival, Leeds Lit Festival, Leeds 2023 and for The BBC Contains Stong language festival. Dalton has talked at universities across the country and is a teaching assistant with the inside-out project at Durham University. He has collaborated internationally, also working as a consultant for theatre and television. Dalton has been published in Pink News, Queer AF, Trans_muted and several anthologies, including Twenty-eight. His debut poetry collection, The Boy Behind The Wall, is a memoir of his life.



Teil der Ausstellung / Part of the exhibition

HIER UND JETZT. KUNST AUS HAMM UND WESTFALEN, Gustav-Lübcke-Museum, Hamm, 2024/25



Levelling Up

Gouache auf Leinwand /
Gouache on Canvas
90 x 70 x 2 cm, 2024



Levelling Up by Dalton Harrison

I am yelling in the mirror again
I am suppressing the best part of me addressing the demons and confessing
my sins
Looking at glass as it's shattering
I have scars in all the wrong places
Now finally
I have two lines healing where they should be
Yet I still find I am depressing myself stressing am I enough?
I want an adventure to channel all my energy into
Walking into my favourite coffee shop I see the poster
Leeds Queer Wrestling
I drink coffee looking up at the wall
I second guess myself that I could do it at all
I am telling myself
I am selling myself short again
I guess I do that a lot
Pressing my lips against my cup
I wonder what it's like to taste the mat
Grab and flip like I am dancing in the air
I am sure my mind is labelling all my thoughts between processing and
progressing,
Kink and activity I could be a real dirty boy
I like the energy the idea of keeping fit
I like adventures. Is this turning into a grindr profile?
I digress that's what I do best
Queer wrestling is a childhood fantasy of being the big man
Messing about in vests with queer intent
Wrestling is a vibe
I smile
I need a new adventure spending too much time yelling at my reflection
Maybe I need to do more
Preparing for the work out
Checking myself before I go in
Staring myself down yet I got to do this
Attending my first session
We check our pronouns in the circle and I grin and check-in
We are all a team
Throw myself on a mat I begin to fly for those seconds I dare to
Finally invest in my dreams
Levelling up must be a wrestling thing

Levelling Up übersetzt von Linn Schiffmann

Ich schreie wieder in den Spiegel
Ich unterdrücke den besten Teil von mir, spreche die Dämonen an und bekenne meine
Sünden
Ich schaue auf Glas, das zerspringt
Ich habe Narben an all den falschen Stellen
Jetzt endlich
Habe ich zwei Linien, die heilen, wo sie sein sollten
Doch ich merke immer noch, dass ich mich selbst deprimiere, mich ängstige, bin ich genug?
Ich will ein Abenteuer, um all meine Energie zu kanalisieren.
In mein Lieblingscafé gehed, sehe ich das Plakat
Leeds Queer Wrestling
Ich trinke Kaffee, schaue hoch auf die Wand
Ich zweifle an mir, dass ich es überhaupt kann
Ich sage zu mir selbst
Ich verkaufe mich wieder unter Wert
Ich glaube, das mache ich oft
Ich presse meine Lippen gegen meine Tasse
Ich frage mich, wie es ist, die Matte zu schmecken
Greife und Drehe, als ob ich in der Luft tanze
Ich bin mir sicher, mein Verstand ordnet all meine Gedanken zwischen Verarbeitung und
Fortschritt ein
Kink und Aktivität, ich könnte ein echter Dirty Boy sein
Ich mag die Energie, die Idee, mich fit zu halten
Ich mag Abenteuer. Wird das hier zu einem Grindr-Profil?
Ich schweife ab, das kann ich am besten
Queer Wrestling ist eine Kindheitsphantasie, der große Mann zu sein
Rangeln in Westen mit queeren Absichten
Wrestling ist ein Vibe
Ich lächle
Ich brauche ein neues Abenteuer, verbringe zu viel Zeit damit, mein Spiegelbild
anzuschreien.
Vielleicht muss ich mehr tun
Vorbereitungen für das Workout
Mich überprüfen bevor ich reingehe
Starre mich selbst an, aber muss es tun
Nehme teil an meiner ersten Sitzung
Im Sitzkreis überprüfen wir unsere Pronomen
und ich grinse und checke ein
Wir sind alle ein Team
Ich werfe mich auf die Matte und fange an zu fliegen für die Sekunden, in denen ich mich
traue
Endlich in meine Träume zu investieren
Levelling Up muss ein Wrestling-Ding sein



T-Boy Swag

Gouache auf Leinwand /
Gouache on Canvas
90 x 70 x 2 cm, 2024



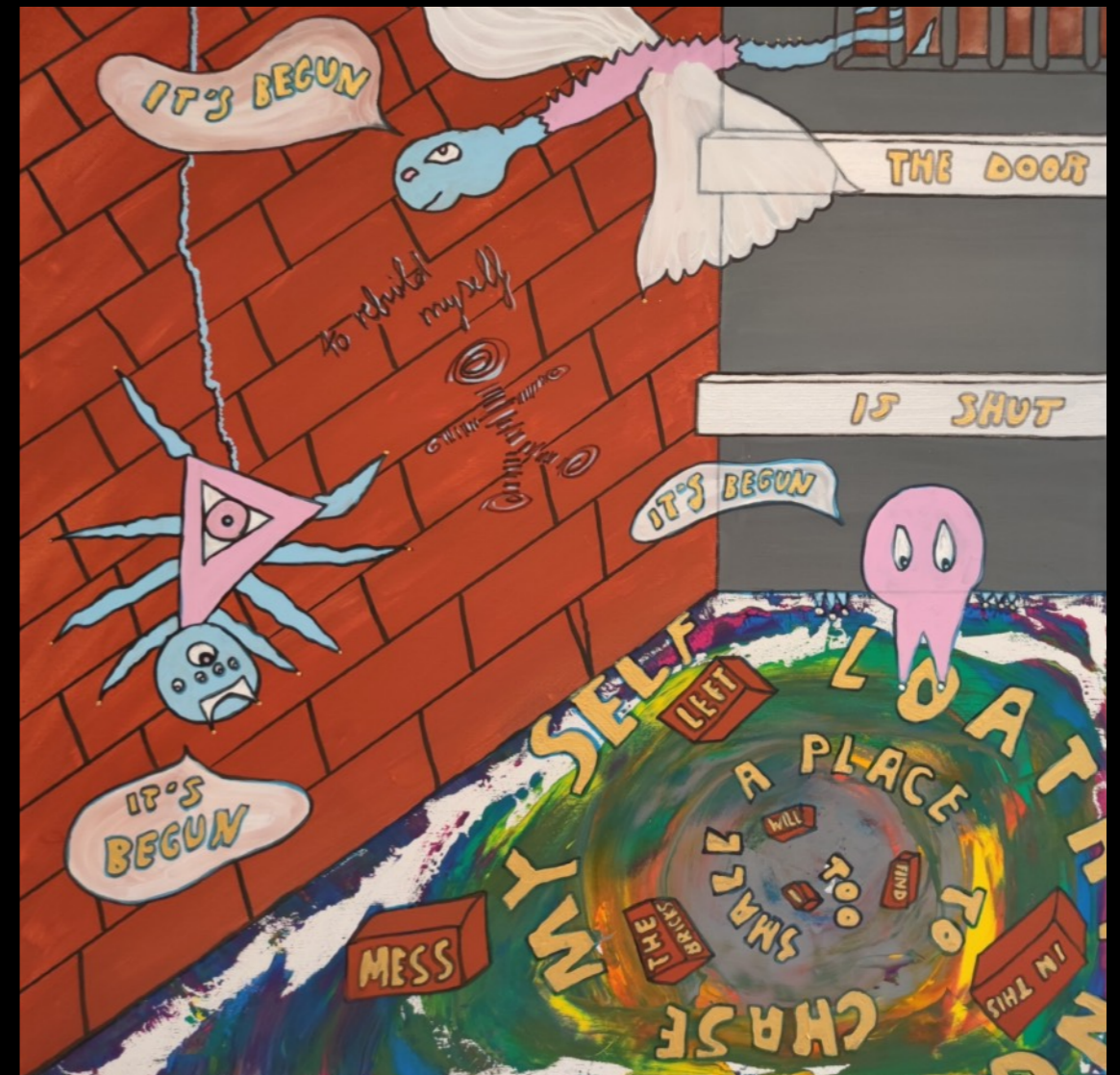


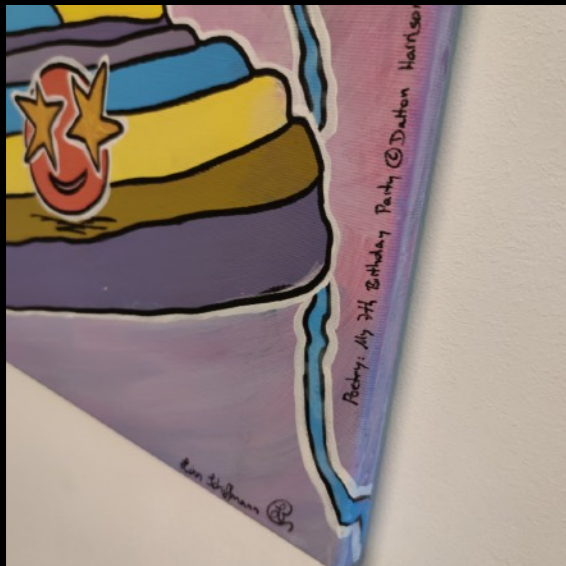
Echoes The Past

Gouache auf Leinwand /
Gouache on Canvas
80 x 80 x 2 cm, 2024

The Door is Shut

Gouache auf Leinwand /
Gouache on Canvas
80 x 80 x 2 cm, 2024





My 7th Birthday Party

Gouache auf Leinwand,
80 x 80 x 2 cm, 2024



Linn Schiffmann Puzzle

500

6 in 1



#tofacetransvoice

Werkserie 2023 (Auswahl)

Paper.Money_Iran

Paper.Money_Iran

Feministische Themen durch kleine Plastiken aus Papier und Papiergeld darstellen. Das ist die Idee hinter Paper.Money.

GELD dient als Mittel und Symbol für MACHT und PATRIARCHAT, läßt in seiner Funktion als Tauschmittel aber auch zum WANDEL ein. Wo und wie werden FRAUEN momentan unterdrückt? Was können und wollen sie in ZUKUNFT erreichen?

Bei der Ausstellung „Kunst im Park“ auf Schloss Bodelschwingh zeigte ich vier Skulpturen meiner Werkserie PAPER.MONEY_Iran. Die vier Werke weisen auf die aktuelle Situation von Frauen im Iran hin:

Die dargestellten Szenen erscheinen zumeist banal: eine Frau übt mit Hilfe eines Mannes das Skateboard fahren, eine andere tanzt und die Dritte geht mit ihren Hunden spazieren. Doch all diese Aktivitäten sind im Iran im öffentlichen Raum untersagt. Zusätzlich drängt der iranische Staat alle Frauen dazu außerhalb des eigenen Hauses ein Kopftuch (Hidschab) zu tragen. 2022 wurde die Iranerin Zhina Mahsa Amini wegen eines angeblichen Verstoßes gegen das staatliche Hidschab-Gesetz von der iranischen Sittenpolizei festgenommen und geschlagen. Sie starb in Folge dieser Misshandlungen. Der Tod von Amini befeuerte eine Protestwelle im Iran, in dessen Folge sich viele iranischen Frauen öffentlich ihre Haare abschnitten. Die Skulptur SCHERE stellt einen derartigen Protest nach.

Vom Boden jeder Skulptur aus schauen die Augen von Ruhollah Musawi Chomeini auf die Taten der Frauen. Chomeini war der politische und religiöse Führer der Islamischen Revolution von 1979 und danach bis zu seinem Tod iranisches Staatsoberhaupt. Sein Porträt ist auf der iranischen Papierwährung, dem Iranischen Rial abgedruckt.



Paper.Money_Iran

Feminist themes through small sculptures made of paper and paper money. This is the concept behind Paper.Money.

MONEY serves as a medium and symbol of POWER and PATRIARCHY, but in its function as a means of exchange, it also invites CHANGE. Where and how are women currently oppressed? What can and do they want to achieve in the FUTURE?

At the Kunst im Park ("Art in the Park") exhibition at Schloss Bodelschwingh, I presented four sculptures from my series PAPER.MONEY_Iran. These four works highlight the current situation of women in Iran:

The depicted scenes often seem mundane: one sculpture shows a woman learning to skateboard with the help of a man, another depicts a woman dancing, and a third portrays a woman walking her dogs. Yet all these activities are prohibited in public spaces in Iran. Additionally, the Iranian state forces all women to wear a headscarf (hijab) outside their homes.

In 2022, Iranian woman Zhina Mahsa Amini was arrested and beaten by Iran's morality police for allegedly violating the mandatory hijab law. She died as a result of these beatings. Amini's death sparked a wave of protests across Iran, during which many Iranian women publicly cut their hair. The sculpture SCISSORS reflects this form of protest.

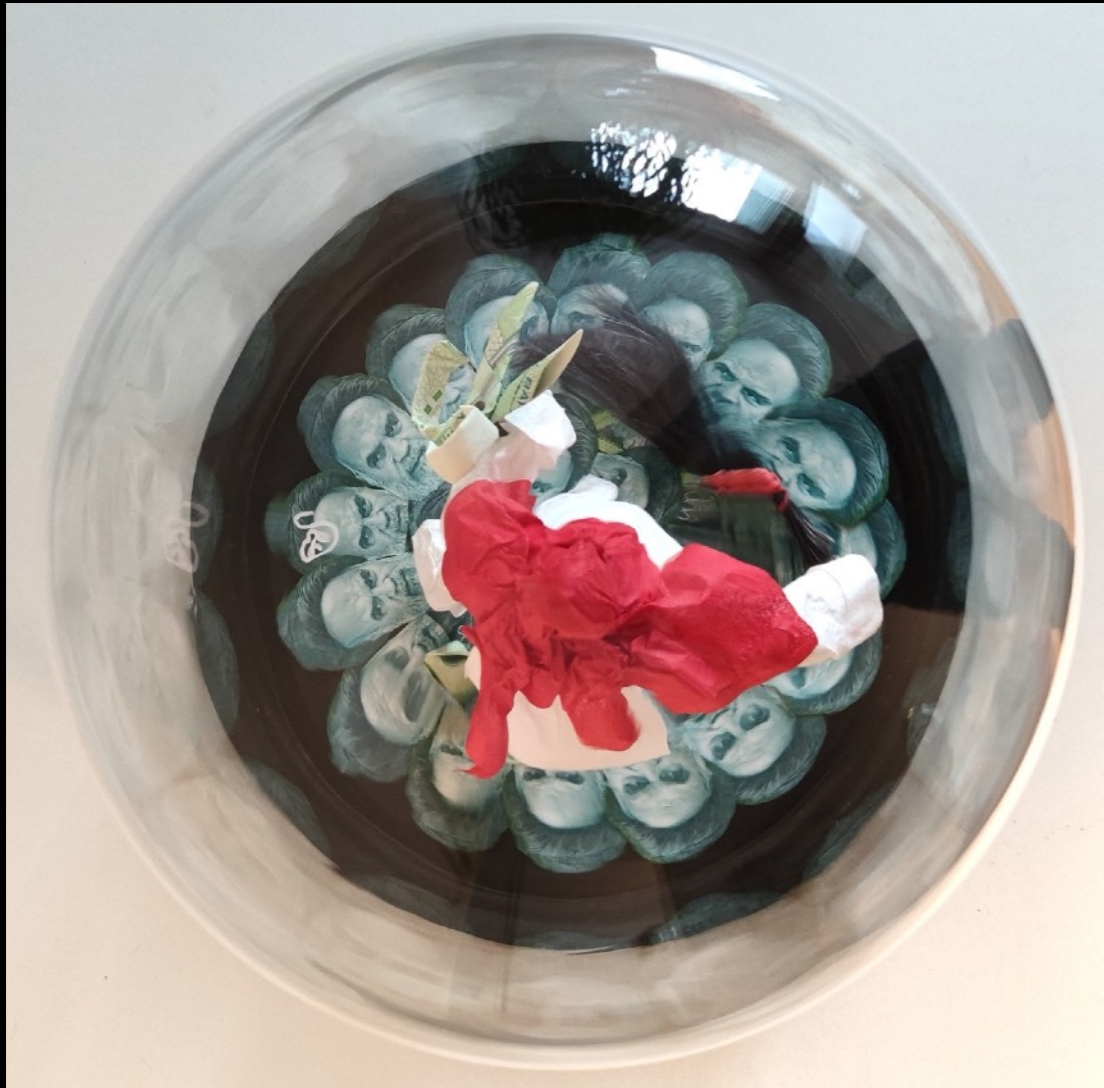
From the base of each sculpture, the eyes of Ruhollah Musawi Khomeini observe the women's actions. Khomeini was the political and religious leader of the Islamic Revolution in 1979 and served as Iran's head of state until his death. His portrait is featured on Iranian paper currency, the Iranian Rial.





HUND / DOG

Papier & Iranische Rial
in Glasglocke /
*Paper & Iranian Rial
Under Glass Bell*
28H x 25Ø cm, 2023



SCHERE / SCISSORS

Papier & Iranische Rial in Glasglocke /
Paper & Iranian Rial Under Glass Bell
28H x 25Ø cm, 2023





TANZ / DANCE

Papier & Iranische Rial in Glasglocke /
Paper & Iranian Rial Under Glass Bell
28H x 25Ø cm, 2023





Teil der Ausstellung / Part of the exhibition
KUNST IM PARK, Schloss Bodelschwingh, Dortmund, 2023



MEDUSA

Papier & Iranische Rial
auf Holzplatte /
Paper and Iranian Rial
On Wooden Base
ca. 30 x 30 x 30 cm, 2023



Werkserie 2021-23 (Auswahl)

#365womenportraits

#365womenportraits

Die Idee hinter meiner Werkserie #365womenportraits war es, die Vielfalt und Einzigartigkeit weiblicher Gesichter sichtbar zu machen. Dafür stellte ich mich der Herausforderung, 365 Frauenportraits zu zeichnen – ursprünglich jeden Tag eines, über ein ganzes Jahr hinweg.

Phase 1 (17. März – 18. Juni 2021):

Der Start war intensiv: 94 Tage lang schuf ich jeden Tag ein neues Portrait. Die tägliche Routine war herausfordernd, aber auch erfüllend. Doch nach knapp drei Monaten merkte ich, dass ich eine Pause brauchte – der Anspruch, jeden Tag zu liefern, wurde zu groß.

Phase 2 (28. Juni 2021 – 29. November 2022):

In der zweiten Phase entschied ich mich, den Druck rauszunehmen. Ich arbeitete ohne festen Zeitplan und schuf 138 weitere Portraits. Diese Flexibilität gab mir die Möglichkeit, die Qualität und Freude an meiner Arbeit zu bewahren.

Phase 3 (30. November 2022 – 3. März 2023):

Für die letzten 227 Portraits setzte ich mir ein klares Ziel: Das Projekt sollte im März 2023 abgeschlossen sein. Um das zu schaffen, reduzierte ich die Formate auf A6 und kleinere Miniaturen. In drei intensiven Monaten beendete ich schließlich das Projekt.

#365womenportraits

The concept behind my series #365womenportraits was to make the diversity and uniqueness of women's faces visible. To achieve this, I took on the challenge of drawing 365 women's portraits – originally one every day over the course of an entire year.

Phase 1 (March 17 – June 18, 2021):

The start was intense: for 94 days, I created a new portrait every day. The daily routine was challenging but also fulfilling. However, after nearly three months, I realized I needed a break – the pressure to deliver every day became too much.

Phase 2 (June 28, 2021 – November 29, 2022):

In the second phase, I decided to ease the pressure. I worked without a fixed schedule and created 138 more portraits. This flexibility allowed me to maintain the quality and enjoyment of my work.

Phase 3 (November 30, 2022 – March 3, 2023):

For the final 227 portraits, I set myself a clear goal: the project should be completed by March 2023. To achieve this, I reduced the format to A6 and smaller miniatures. After three intense months, I finally completed the project.



No. 78 Amelie

Acryl und Fineliner auf Papier /
Acrylic and Fineliner on Paper
DIN A3, 2021



No. 85 Camille
Acryl und Fineliner auf Papier /
Acrylic and Fineliner on Paper
DIN A3, 2021



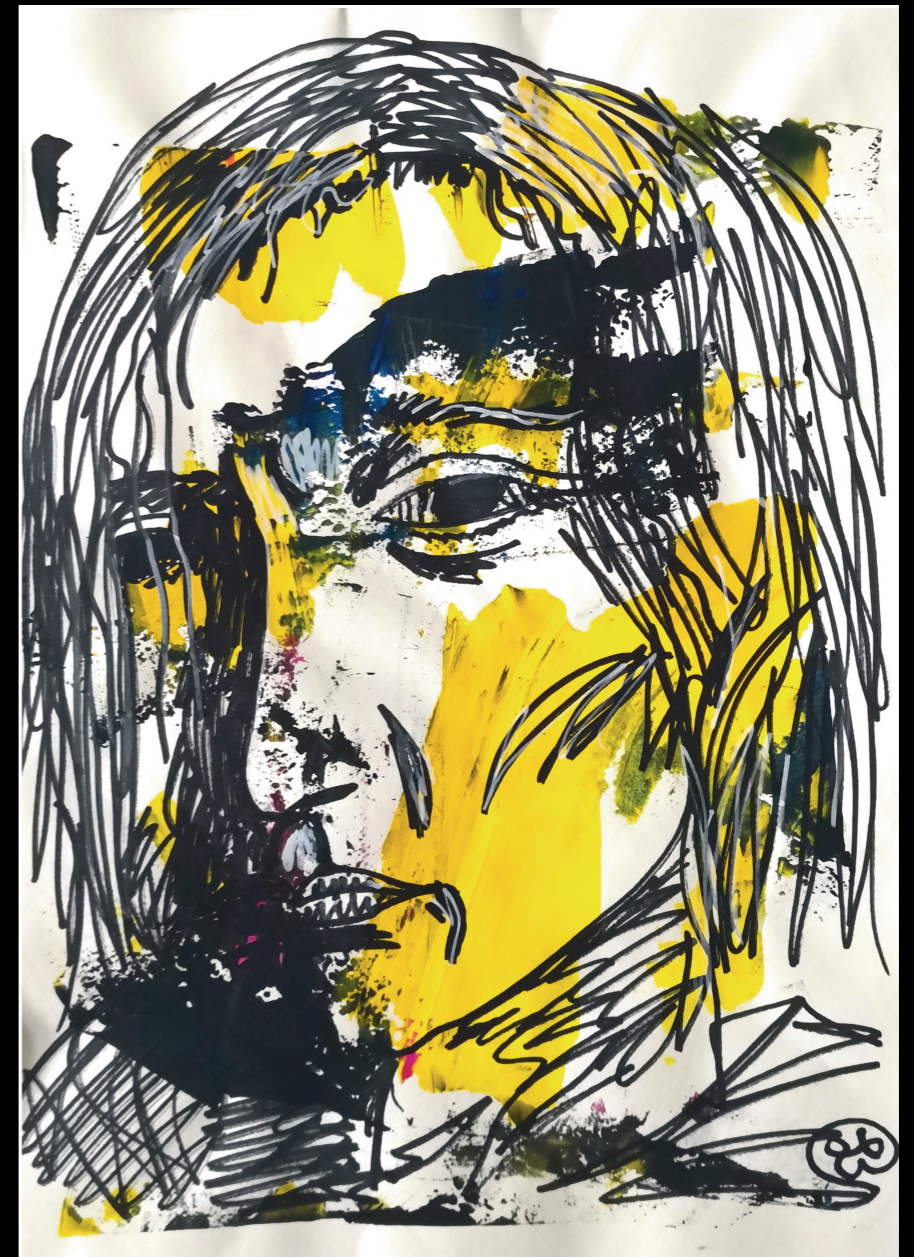


No. 71 CannaB

Acryl und Fineliner auf Papier /
 Acrylic and Fineliner on Paper
 DIN A3, 2021



No. 70 Tristitia
 Acryl und Fineliner auf Papier /
 Acrylic and Fineliner on Paper
 DIN A3, 2021





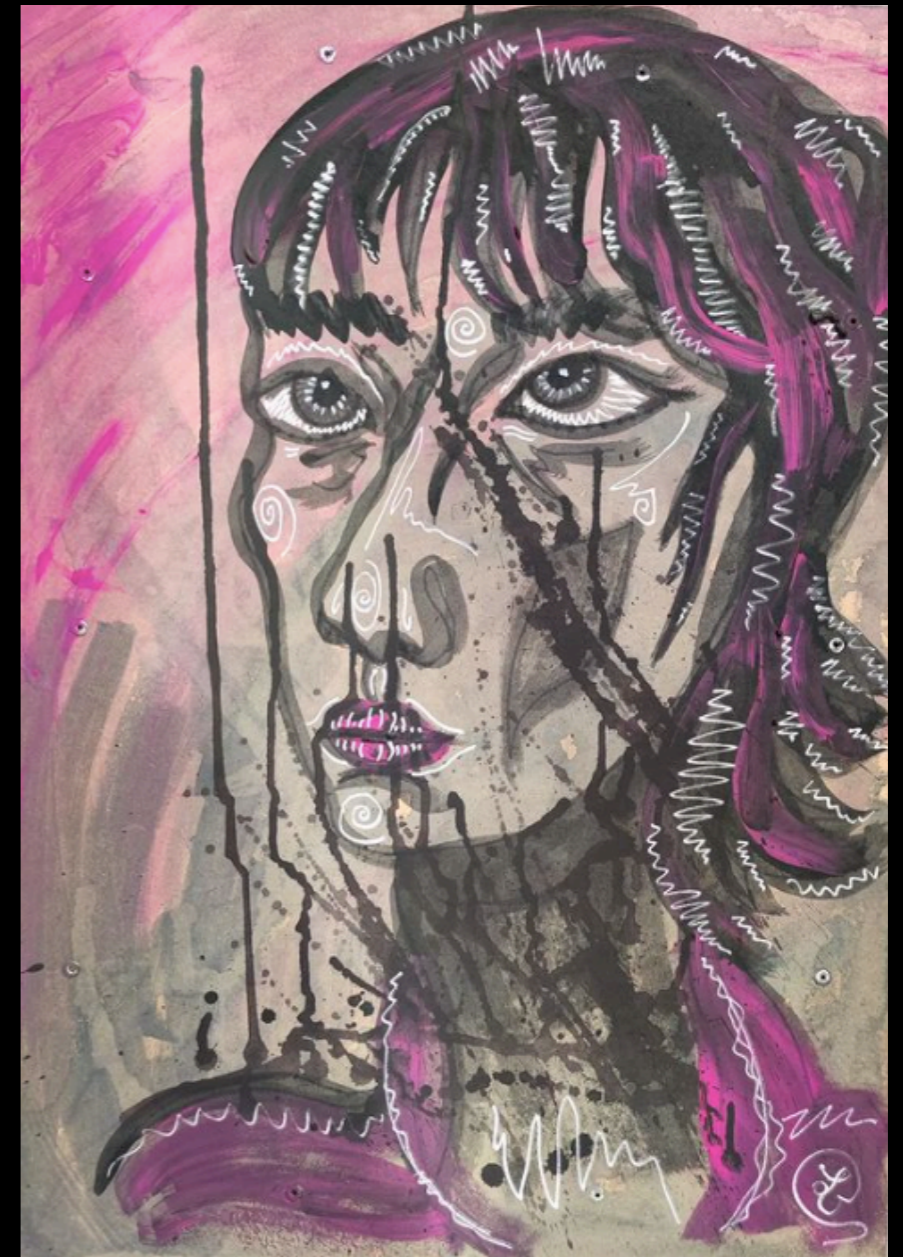
No. 108 Karma

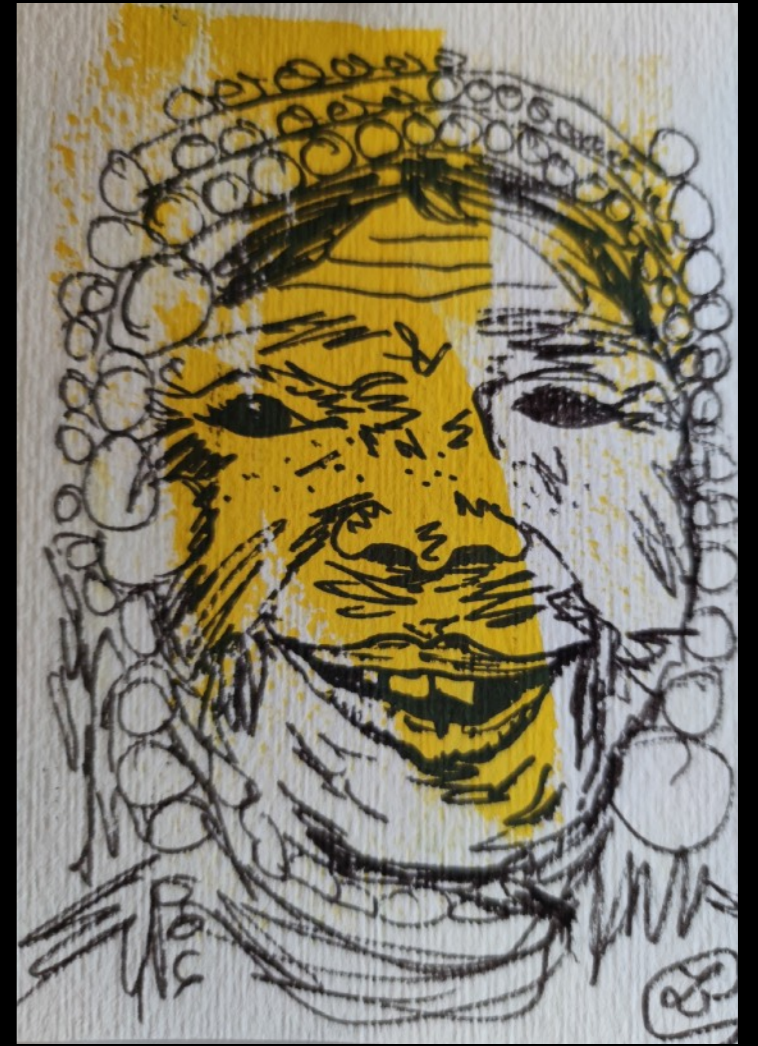
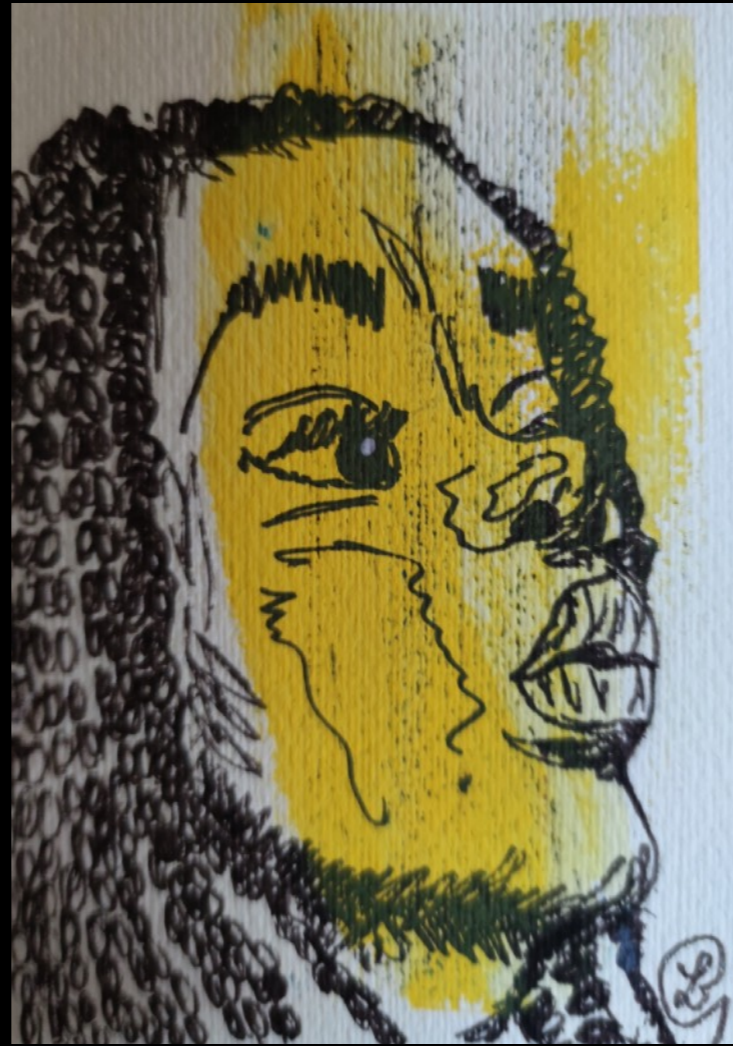
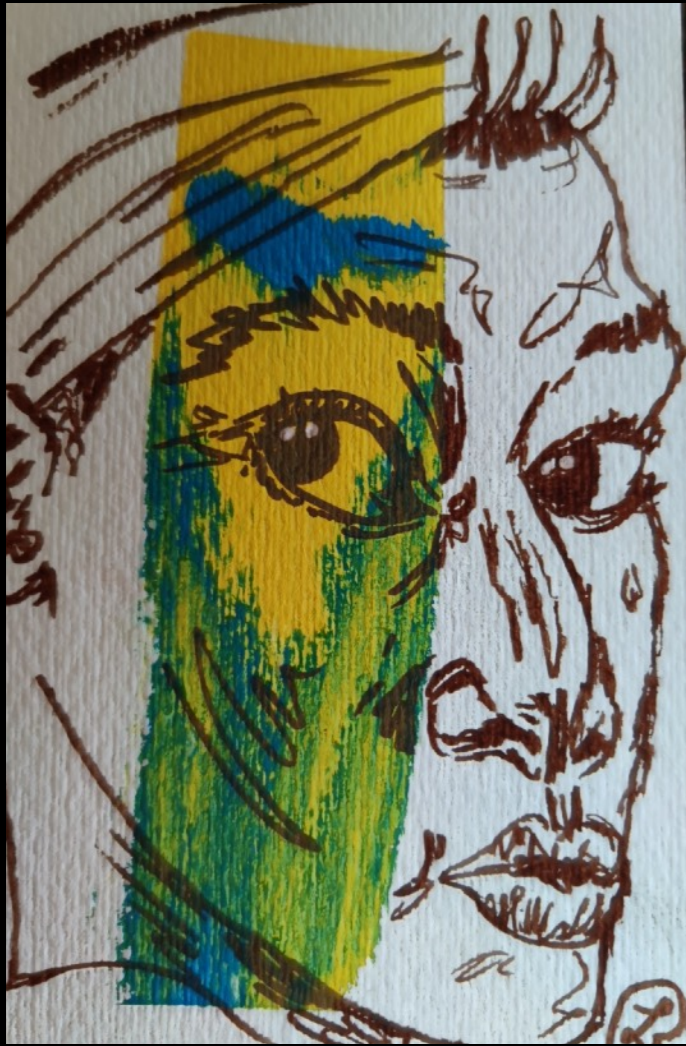
Gouache und Lackstift auf Leinwand /
Gouache and Paint Marker on Canvas
80 x 60 x 1 cm, 2021



No. 107 Nola

Gouache und Lackstift auf Pressspan /
Gouache and Paint Marker on MDF
70 x 50 x 0,5 cm, 2021





No. 152 Mo / 153 Inaya / 161 Yan

Gouache und Fineliner auf Papier /
Gouache and Fineliner on Paper
DIN A6, 2023